

Mühlenfreunde

Schwelbrand prägt Rückblick auf 2017

Ennigerloh (gl). Die Ennigerloher Mühlenfreunde blicken auf ein besonderes Jahr 2017 zurück. Im Mai feierten sie ihrem Bericht zufolge ein tolles Mühlenfest. Ab dem 26. Juli konnten aufgrund eines Schwelbrands dann drei Monate lang keine Hochzeiten oder weitere Veranstaltungen im Wahrzeichen der Drubbelstadt stattfinden. Elf Brautpaare mussten getröstet werden.

Ein defekter Kühlschrank hatten den Schwelbrand verursacht, der in der Durchfahrt einige Installationen zerstörte und sie verbrannte. Der Mitteilung der Mühlenfreunde zufolge hatte der Verein Glück im Unglück. Mangels Sauerstoff konnte sich das Feuer nicht weiter ausbreiten und be-

schränkte sich im Wesentlichen auf die untere Etage.

Danach habe es Gespräche mit Feuerwehr, Versicherung, Stadt, Reinigungs- und Sanierungsfirmen statt Führungen, Mahlen und Hochzeiten gegeben, teilen die Mühlenfreunde mit. Nach rund drei Monaten seien die Schäden soweit behoben gewesen, dass wieder Leben in die Mühle habe einziehen können. Die Mühlenfreunde bedankten sich bei allen Helfern, Unterstützern und Mitwirkenden in dieser Zeit sowie bei den elf Brautpaaren, die nicht in der Mühle heiraten konnten, für ihr Verständnis. Seit Oktober vergangenen Jahres wird die Ennigerloher Mühle wieder als Trauort genutzt.



Wegen eines Schwelbrands konnten in der Ennigerloher Mühle drei Monate lang keine Veranstaltungen stattfinden.